

# Nah am Leben: 1. Performance Festival im Kulturzentrum Salzau

**Sie ist selbst Performerin und organisiert das 1. Performance Festival auf Salzau, das vom 19. bis 26. April stattfinden wird: Die 35-jährige Muthesius-Studentin Alexandra Gneissl hat ein aufregendes Programm mit 32 jungen Künstlerinnen und Künstlern erarbeitet.**



Festival-Organisatorin Alexandra Gneissl, die in Salzau eine Überraschungsp performance zeigt.

Parallel sorgt die Muthesius Kunsthochschule für die theoretisch-wissenschaftliche Unterfütterung und verlegt ihre Interdisziplinären Wochen zum Thema Performance im medialen Wandel zeitgleich nach Salzau. Gefördert wird das Performance Festival vom Kulturministerium. Private Sponsoren aus der Region helfen mit Sachspenden. Für Alexandra Gneissl erlaubt diese finanzielle Grundabsicherung, den "Luxus" ein attraktives Festival zum freien Eintritt anbieten zu können, das sein Budget, wie sie hofft, durch Zuschauerspender ein wenig aufbessern kann.

Das Unternehmen, das sich schon jetzt auf einer wohl geordneten Website mit Zeitplan samt informativen Künstlerlisten präsentiert, wurde gestern in Anwesenheit von Kieler Teilnehmern in Salzau vorgestellt. Die 32 Künstler kommen zur Hälfte aus Kiel und Schleswig-Holstein, viele von ihnen natürlich aus dem Muthesius-Lager, die andere Hälfte sind junge internationale Performerinnen und Performer, einige von ihnen ehemalige Studenten der renommierten Performance-Künstlerin Marina Abramovic (Hochschule Braunschweig).

"Die Performance kann sehr politisch sein", sagt Alexandra Gneissl, "sie ist immer direkt und sie traut sich etwas." Und sie reagiert auf den Ort und begreift diesen als Herausforderung: Salzau schien von Anfang der richtige Rahmen für das Festival, das Alexandra Gneissl noch gemeinsam mit dem verstorbenen Kunstreferenten des Kulturministeriums Andreas von Randow auf den Weg gebracht hatte. Gleichsam als Vorhut des Festivals wird Florian Dürrkopf schon am 19. April mit seinem Bauwagen im Salzauer Park Position beziehen. Bis zum Festivalende wird er dort Zeichen setzen, mit Licht arbeiten und Mundharmonika spielen. An den "Kerntagen" Donnerstag, 21. April, bis Sonntag, 24. April, finden dann täglich von 12 bis 21 Uhr Auftritte im Ein- bis Zwei-Stundentakt statt.

Die erste theatrale Live-Performance wird dann am Donnerstag die in Berlin lebende türkische Künstlerin Nezaket Ekici zeigen. Ein Hochzeitskleid, zwei Funkmikrofone, ein Mischpult und eine Soundanlage braucht sie für ihre Performance Inafferrabile/ Greifbar Fern, in der sie sich der ungeheuren Mühe unterzieht, den Rückenreißverschluss ihres viel zu engen wallenden weiten Kleides zu schließen.

Der Aufbau solcher Spannungszustände, die zuweilen bis an die Schmerzgrenze gehen, kennzeichnet nicht selten diese Kunstgattung, die Gneissl zu Recht "als eine der radikalsten" charakterisiert. Auch die indonesische Künstlerin Melati Suryodarmo stellt in ihrer Performance Sekundentraum (Sonnabend, 16 Uhr) eine ähnliche Situation her, wenn sie im Selbstversuch ihre 300 mitgebrachten Kleidungsstücke übereinander zieht und sie sich am Ende nur mit Publikumshilfe wieder entkleiden kann.

Ironisch gehen es Muthesius-Student Florian Sonntag an, der einen Steptanz seines Roboters Marke Eigenbau vorführt (Sonntag, 18 Uhr) oder die Kieler Gruppe Kunst & Streben, die in Salzau ihre Live-OP am aufgetauten Huhn von veritablen Chirurgen ins Kaminzimmer verlegen lässt (Sonnabend, 14 Uhr). Die aus Syrien stammende Maisae Al-Abdallah (Muthesius Kunsthochschule) wird dreimal täglich eine Schleierperformance zeigen und Trevor Austin (Kiel) wird mit seiner Suppenküche die Grundversorgung auf Salzau sicherstellen. "Ein Schlag Erbsensuppe für jeden, solange es reicht", verspricht Alexandra Gneissl und kommt auf den Boden der Tatsachen zurück. Denn Performance, sagt sie, sei eben immer nah am Leben.

Kostenloser Busshuttle 21. bis 24. April zweimal täglich über Muthesius Kunsthochschule und ZOB nach Salzau und zurück.

Infos und laufend aktualisierter Zeitplan unter [www.performance-festival.de](http://www.performance-festival.de)

Von Maren Kruse

nordClick/kn vom 07.04.2005 01:00

Quelle im Internet: <http://www.kn-online.de/news/archiv/?id=1620596>